



Niederschrift

Sitzung der Ratsversammlung

Sitzungstermin: Dienstag, 27.09.2022
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: in der Mensa der Klaus-Groth-Schule, Klaus-Groth-Str. 11

Anwesend

Sitzungsleitung

Friedrich Meyer-Hildebrand CDU Tornesch

Gremienmitglieder

Sven Baumgart	FDP Tornesch
Hans-Jürgen Brede	B90/GRÜNE Tornesch
Dr. Susanne Dohrn	SPD Tornesch
Klaus Früchtenicht	SPD Tornesch
Ann Christin Hahn	B90/GRÜNE Tornesch
Howe Heitmann	CDU Tornesch
Lars Janzen	B90/GRÜNE Tornesch
Torben Jochens	CDU Tornesch
Daniel Kölbl	CDU Tornesch
Kyra Laser	SPD Tornesch
Horst Lichte	SPD Tornesch
Thorsten Mann	SPD Tornesch
Elena Mohr	CDU Tornesch
Dörte Plautz	B90/GRÜNE Tornesch
Sönke Pracht	CDU Tornesch
Andreas Quast	CDU Tornesch
Christopher Radon	CDU Tornesch
Helmut Rahn	B90/GRÜNE Tornesch
Artur Rieck	SPD Tornesch
Justus Schmitt	CDU Tornesch
Henry Stümer	CDU Tornesch
Dagmar Sydow-Graen	B90/GRÜNE Tornesch
Gunnar Werner	FDP Tornesch
Sabine Werner	FDP Tornesch

Verwaltung

Sabine Kählerlert
Torsten Kopper
Inga Ries

Bgm.in Tornesch
Verwaltung Tornesch
Verwaltung Tornesch

- Protokollführung -

Abwesend

Gremienmitglieder

Henry Braun
Peter Schley
Kai Schmidt

CDU Tornesch
SPD Tornesch
CDU Tornesch

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung
- 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung
- 3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht der Bürgermeisterin
- 7 Umbesetzung von Ausschüssen

VO/22/790

7.1	CDU-Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen	VO/22/803
7.2	Antrag Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Umbesetzung von Ausschüssen	VO/22/817
7.3	FDP-Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen	VO/22/816
8	Personalangelegenheiten; Beschluss über eine vorzeitige Stellenfreigabe für den Stellenplan 2023 für den Wohngeldbereich	VO/22/810
9	Feststellung der Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS	VO/22/759
10	Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tornesch	VO/22/742
10.1	Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tornesch	VO/22/742-1
11	DRK-Kindertagesstätte Tornesch; Umwandlung der Integrationsgruppe in eine Elementargruppe hier: Anpassung der Anlage 1 der Finanzierungsvereinbarung	VO/22/737
12	Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen	VO/22/670-1
12.1	Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023 hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen	VO/22/670-2
13	Novellierung der Verträge über die Übernahme der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen (U+I-Verträge)	VO/22/681-3
14	Vorhabenbezogener B-Plan 102 "Südlich Uetersener Straße/ Westlich Willy-Meyer-Straße" – Satzungsbeschluss	VO/22/791

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Ratsversammlung

Beratungsverlauf:

BV Meyer Hildebrand verpflichtet die Ratsfrau Sabine Werner per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein. Frau Werner ist für den ausgeschiedenen Ratsherrn Henrik Haeder in die Ratsversammlung nachgerückt.

2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die beiden Dringlichkeitsanträge werden mit auf die Tagesordnung genommen. Außerdem wird beschlossen, die Tagesordnungspunkte 15 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

Beratungsverlauf:

Nach der Verpflichtung eröffnet BV Meyer-Hildebrand die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Ratsversammlung fest.

Auf Anfrage, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, beantragt die Bürgermeisterin, die geplanten Punkte 10 „Personalangelegenheiten; Beschluss über eine vorzeitige Stellenfreigabe für den Stellenplan 2023 für den Wohngeldbereich“ und 22 „Anmietung einer Wohnung zur Unterbringung von Geflüchteten; hier: Zustimmung gemäß § 29 Abs. 2 GO“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Die Dringlichkeit dieser Anträge ist in den Vorlagen ausgeführt. Der geplante TOP 9 „Einrichtung einer zweiten Stellvertretung für die Gemeindeführung der Feuerwehr Tornesch“ kann entfallen. Zu diesem Thema wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichtet. Anfragen von Ratsmitgliedern liegen nicht vor, so dass die beiden TOPé im öffentlichen und nichtöffentlichen Teil auch entfallen können. Über die so geänderte Tagesordnung lässt BV Meyer-Hildebrand abstimmen.

3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner werden keine Fragen gestellt.

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2022

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 28.06.2022 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
24	0	1

Beratungsverlauf: ohne

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Frau Ries gibt bekannt, dass die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 28.06.2022 einen Beschluss über eine Finanzierungsvereinbarung für die ev. Kita Wachsbleicherweg beschlossen hat.

6 Bericht der Bürgermeisterin

VO/22/790

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Kählert verliert ihren schriftlich vorliegenden Bericht. Nachfragen werden nicht gestellt.

7 Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Siehe TOP 7.1 bis 7.3.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

Beratungsverlauf:

Es wird en bloc über die Tagesordnungspunkte 7.1. bis 7.3 abgestimmt.

Nach der Beschlussfassung verpflichtet der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen das neue stellv. Ausschussmitglied Elias Ebers per Handschlag auf die gewissenhaft Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

7.1 CDU-Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen

VO/22/803

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion folgende Umbesetzung in den ständigen Ausschüssen:

- **Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen**

Vertretung:

Bgl.M. Elias Ebers

statt

RH Daniel Kölbl

7.2 Antrag Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Umbesetzung von Ausschüssen

VO/22/817

Beschluss:

Die Ratsversammlung wählt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Herrn Jonas Proeger als zusätzlichen Vertreter in den Umweltausschuss.

7.3 FDP-Antrag zur Umbesetzung von Ausschüssen

VO/22/816

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt auf Antrag der FDP-Fraktion folgende Umbesetzungen bzw. Entsendung:

- **Hauptausschuss (Wahl)**
Vertretung:
RF Sabine Werner für Henrik Haeder
- **Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen (Wahl)**
RF Sabine Werner für Henrik Haeder
- **Verbandsversammlung Schulverband Tornesch – Uetersen (Entsendungsbeschluss)**
Mitglied:
RF Sabine Werner für Henrik Haeder
Vertretung:
RH Gunnar Werner für RF Sabine Werner

8 Personalangelegenheiten;

Beschluss über eine vorzeitige Stellenfreigabe für den Stellenplan 2023 für den Wohngeldbereich

VO/22/810

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt für die Veränderungsliste des Stellenplanes 2023 einer weiteren Stelle in Vollzeit für die Wohngeldsachbearbeitung zu. Die Wohngeldsachbearbeitung ist mit der Entgeltgruppe 9 a bewertet. Die Verwaltung wird gebeten, diese Stelle umgehend auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

Beratungsverlauf:

Bürgermeisterin Kählert führt aus, dass über die Personalangelegenheit bereits dem Hauptausschuss berichtet wurde. Dieser hat um eine entsprechende Vorlage für die Ratsversammlung gebeten. Um die Hilfen aus dem Entlastungspaket so schnell wie möglich an die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu bringen, bedarf es einer raschen Personalakquise. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, RH Radon, bittet die Ratsversammlung daher um Zustimmung. RH Fruchtenicht möchte noch erfahren, ob der Bund dann auch die zusätzlichen Personalkosten für das Wohngeldpersonal übernimmt. Dies wird von Bürgermeisterin Kählert verneint. Die Personalkosten tragen die Kommunen allein.

9 Feststellung der Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS

VO/22/759

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2015 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS wird in der vorgelegten und von Wirtschaftsrat Recht geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 4.321.665,74 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 170.322,02 Euro und Aufwendungen in Höhe von 178.485,14 Euro ab. Der Jahresverlust 2015 in Höhe von 8.163,12 Euro wird auf neue Rechnung 2016 vorgetragen und durch Entnahme aus der Ergebnisrücklage mit den dort vorhandenen Mitteln in Höhe von 3.808,66 Euro im Haushaltsjahr 2016 aufgerechnet, so dass der weitere Verlustvortrag 4.354,46 Euro beträgt.

Der Jahresabschluss 2016 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS wird in der vorgelegten und von Wirtschaftsrat Recht geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 4.431.028,21 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 182.881,- Euro und Aufwendungen in Höhe von 227.108,66 Euro ab. Der Jahresverlust 2016 in Höhe von 44.227,66 Euro wird auf neue Rechnung 2017 vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2017 der Grundstücksgesellschaft Sportpark Tornesch GGS wird in der vorgelegten und von Wirtschaftsrat Recht geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 4.409.159,52 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 180.033,38 Euro und Aufwendungen in Höhe von 220.549,31 Euro ab. Der Jahresverlust 2017 in Höhe von 40.515,93 Euro wird auf neue Rechnung 2018 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	6

Beratungsverlauf:

Nunmehr liegen der Ratsversammlung die geprüften Jahresabschlüsse der GGS für die Jahre 2015, 2016 und 2017 vor, so die Finanzausschussvorsitzende, RF Werner. Weitere Jahresabschlüsse sind in Arbeit. Der Finanzausschuss hat in der Vorberatung am 31.08.2022

die Jahresabschlüsse festgestellt.

RH Janzen bemängelt, dass die Vertreter des Kreises, die KAB und das Gemeindeprüfungsamt, spät über die Abschlussbesprechung informiert worden sind, so dass sie sich nicht ordentlich vorbereiten konnten. Nach wie vor bemängelt er weiterhin die späte Vorlage der Jahresabschlüsse, da diese Auswirkungen auf die Haushaltsbeschlüsse der Stadt haben.

Herr Kopper stellt klar, dass die Stadt keinerlei Einfluss auf die Prüfungsgeschwindigkeit der Wirtschaftsprüfer hat. Die Prüfungsgesellschaften für die Eigenbetriebe werden vom Kreis Pinneberg beauftragt. Turnusmäßig werden die Gesellschaften gewechselt.

RH Früchtenicht ergänzt, dass sich durch eine späte Vorlage der Jahresabschlüsse die Zahlen nicht ändern.

10 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tornesch

VO/22/742

Beschluss:

Die Ratsversammlung stellt, auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, die Jahresrechnung 2021 fest.

Weiterhin beschließt die Ratsversammlung den Jahresüberschuss 2021 gemäß § 26 Abs. 2 GemHVO-Doppik von der Bilanzposition „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ in Höhe von 9.478.653,60 € auf die Bilanzposition „vorgetragener Jahresfehlbetrag“ zur Reduzierung des Jahresfehlbetrages aus Vorjahren umzubuchen.

Der Restbetrag in Höhe von 2.749.099,35 € wird zur Bildung einer Ergebnismrücklage verwendet und entsprechend umgebucht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	6

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, RH Pracht, berichtet über das Ergebnis der Vorprüfung und stellt den Beschlussvorschlag vor. Der Ausschuss hat den ursprünglichen Beschlussvorschlag um den dritten Absatz erweitert und er bittet um den Feststellungsbeschluss für die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021.

RFHahn erkundigt sich nach den größten Einzelposten aus dem Forderungsspiegel in Höhe von 13,8 Mio. €. Herr Kopper antwortet, dass Forderungen von über 9 Mio. € an die Landgesellschaft bestehen, die im Zuge der Grundstückskäufe größtenteils ausgeglichen werden.

RH Janzen bedankt sich bei dem Fachdienstleiter Finanzen für die Vorarbeit und die gute

Aufbereitung der Zahlen. Erfreulicherweise kann die Jahresrechnung 2021 einen Überschuss ausweisen, der zur Reduzierung des Fehlbetrages eingesetzt wird. Er erinnert aber gleichzeitig an das strukturelle Defizit der Stadt Tornesch. In den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, die jetzt herrschen, wird es noch schwieriger werden, dieses auszugleichen.

Bürgermeisterin Kählert betont, dass die Fehlbetragszuweisungen in den letzten Jahren vieles ausgeglichen hat.

10.1 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Tornesch

VO/22/742-1

Beratungsverlauf:

Beratung und Beschlussfassung siehe TOP 10.

11 DRK-Kindertagesstätte Tornesch; Umwandlung der Integrationsgruppe in eine Elementargruppe

VO/22/737

hier: Anpassung der Anlage 1 der Finanzierungsvereinbarung

Beschluss:

Die Ratsversammlung stimmt der Änderung der Anlage 1 der Finanzierungsvereinbarung mit dem DRK-Kreisverband zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des JSSKB, RHLichte, erläutert, dass in der DRK-Kita in der Friedlandstraße eine Ganztagsintegrationsgruppe in eine Ganztageelementargruppe umgewandelt werden soll. Dies macht eine Anpassung der Finanzierungsvereinbarung notwendig. Er bittet um Zustimmung.

12 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen

VO/22/670-1

Beschluss:

Die Ratsversammlung beschließt,

1. die Umsetzung der Übergangslösung an der Kita-Seepferdchen zu beauftragen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßige Kosten in Höhe von 261.000,00 € bereitzustellen. Eine Deckung kann budgetübergreifend aus dem Teilhaushalt 4 Produkt: 111801.785100 Rathaussanierung erfolgen, da die eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht vollumfänglich in Anspruch genommen werden.
2. dass die Verwaltung, sofern seitens der Fachaufsicht für Kindertagesstätten einer weiteren Nutzung des Bonhoefferhauses als Übergangslösung zugestimmt wird, in Verhandlungen mit der Kirche bezüglich der künftigen Mietzahlungen tritt, um das Bonhoefferhaus ergänzend als zusätzliches Betreuungsangebot zu nutzen.
3. die Erweiterung der Kita-Seepferdchen um zwei weitere Elementargruppen. Die vorgestellte Variante 2 wird favorisiert. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen im Rahmen der Haushaltsplanungen 2023 eingeworben werden. Die Entwurfsberatung erfolgt im Bau- und Planungsausschuss.
4. dass die Verwaltung gebeten wird, alle möglichen Zuschüsse aus den jeweiligen Förderprogrammen des Landes Schleswig-Holstein und des Kreises Pinneberg für den Erweiterungsbau zu beantragen.

Abstimmungsergebnis Punkte 1 bis 4:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	0	0

Abstimmung über den Beschlussantrag der CDU-Fraktion (neuer Punkt 5):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Interimslösung an der Kita Seepferdchen einen weiteren Raumbedarf mit der Trägerin abzustimmen. Hierfür werden zusätzlich außerplanmäßig 50.000 € zur Verfügung gestellt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	15	0

Abstimmung über den Beschlussantrag von RF Werner und RH Janzen (neuer Punkt 5):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Interimslösung an der Kita Seepferdchen einen weiteren Raumbedarf mit der Trägerin abzustimmen. Hierfür werden zusätzlich außerplanmäßig 50.000 € zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis der Abstimmung mit der Trägerin und die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Haushaltsmittel stehen vorbehaltlich unter abschließender Beschlussfassung durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und

Bildungswesen.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	9

Beratungsverlauf:

RH Lichte erläutert die Bedarfszahlen im Krippen- und im Elementarbereich sowie die angestrebten Lösungen aus der Vorlage.

RH Radon führt aus, dass die CDU dem Beschlussvorschlag im JSSKB gefolgt ist. Danach gab es noch zwischen ihm und der Leitung der Kita Seepferdchen ein Gespräch, in der die Leitung einen weiteren Raumbedarf für die Interimslösung für Elterngespräche und Kleingruppenarbeit kundgetan hat. Dies würde die Aufstellung eines weiteren Containers erfordern. Seine Fraktion sieht ebenfalls den Bedarf und stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag um den Punkt 5 zu erweitern, der wie folgt lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Interimslösung an der Kita Seepferdchen einen weiteren Raumbedarf mit der Trägerin abzustimmen. Hierfür werden zusätzlich außerplanmäßig 50.000 € zur Verfügung gestellt.“

RF Hahn gibt zu bedenken, dass sie sich zu diesem neuen Punkt noch nicht mit ihrer Fraktion abstimmen konnte und wünscht eine Beratung im zuständigen Fachausschuss. Der Auffassung schließen sich die Fraktionen von SPD und FDP an. RF Werner sieht für eine heutige Beschlussfassung keine Eile, da nicht unmittelbar nach der heutigen Sitzung die Beauftragung und Aufstellung erfolgt. RH Radon bittet um heutige Zustimmung, damit die Verwaltung nicht erst den einen und dann den anderen Auftrag abarbeiten muss. Bürgermeisterin Kählert erinnert an ein Personalproblem, wenn Elterngespräche im Haupthaus stattfinden sollen und nicht mehr genügend Fachpersonal für die Beaufsichtigung der Gruppen in den Containern zur Verfügung steht. Es zeigt sich aber bei allen Fraktionen Einigkeit, das Bedürfnis der Trägerin nach einem weiteren Raumbedarf zu beraten. Misslich ist nur, dass dieser Bedarf nach der Beratung im JSSKB angemeldet wurde.

Daraufhin formulieren RF Werner und RH Janzen folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Interimslösung an der Kita Seepferdchen einen weiteren Raumbedarf mit der Trägerin abzustimmen. Hierfür werden zusätzlich außerplanmäßig 50.000 € zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis der Abstimmung mit der Trägerin und die Bereitstellung weiterer außerplanmäßiger Haushaltsmittel stehen vorbehaltlich unter abschließender Beschlussfassung durch den Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen“.

Die Mitglieder der Ratsversammlung sind sich darüber einig, über die Punkte 1 bis 4 en bloc abzustimmen. Der Bürgervorsteher wird dann zunächst als weitergehenden Antrag über den Beschlussantrag der CDU-Fraktion abstimmen lassen. Bei einer ablehnenden Beschlussfassung wird dann über den von RF Werner und RH Janzen formulierten Beschlussantrag abgestimmt.

12.1 Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2022/2023

hier: Schaffung weiterer Betreuungsplätze durch die Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Seepferdchen

VO/22/670-2

Beratungsverlauf:

Beratung und Beschlussfassung siehe TOP 12.

13 Novellierung der Verträge über die Übernahme der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen (U+I-Verträge)

VO/22/681-3

Beschluss:

Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übernahme der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen und weiterer Aufgaben zwischen dem Kreis Pinneberg und der Stadt Tornesch wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
22	3	0

Beratungsverlauf:

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, RH Stümer, erinnert daran, dass die in der Vergangenheit vom Kreis Pinneberg zur Verfügung gestellten Mittel für die Unterhaltung der Kreisstraßen nicht auskömmlich waren. Als der Kreis dann die Verträge neu verhandeln wollte, sah der Ausschuss eigentlich keinen Anlass, die Unterhaltung weiterhin für den Kreis Pinneberg zu übernehmen. Zunächst gab es daher ein negatives Votum. Daraufhin wurde weiter mit dem Kreis verhandelt, der dann Zugeständnisse gemacht hat. Mit diesem Verhandlungsergebnis konnte der Bau- und Planungsausschuss dann der Ratsversammlung dem Abschluss der Verträge empfehlen.

Die FDP-Fraktion, so RH Werner, sieht weiterhin nicht die Notwendigkeit zur Übernahme der Aufgabe, da wahrscheinlich auch die Festbeträge in dem neuen Vertrag nicht auskömmlich sein werden. RH Stümer wendet ein, dass der Festbetrag nur für kleinere Instandsetzungen gilt, größere übernimmt der Kreis gänzlich. RF Hahn ergänzt, dass Kostensteigerungen analog dem Baupreisindex vereinbart werden.

Beschluss:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Zusammenstellung vom 06.09.2022 geprüft. Die Zusammenstellung vom 06.09.2022 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 102 für das Gebiet südlich der Uetersener Straße in einer Tiefe von ca. 25 bis 40 m und westlich der Willy-Meyer-Str. in einer Tiefe von ca. 35 m, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet auf der Homepage des Kreises Pinneberg unter www.kreis-pinneberg.de >Geoportal >Themenbereich Bauen eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	10	0

Beratungsverlauf:

RH Stümer erläutert, dass der B-Plan nunmehr seit gut einem Jahr im Bau- und Planungsausschuss entwickelt wurde und nunmehr mehrheitlich der Ratsversammlung zur Beschlussfassung empfohlen wurde.

RH Radon berichtet für seine Fraktion, dass diese sich ein anderes Ärztehaus vorgestellt haben. Die Festsetzungen im B-Planentwurf sind ihnen zu wage formuliert, so dass sie befürchten, dass nunmehr ein Bauvorhaben entstehen könnte, welches so nicht gewollt war. Daher werden sie dem B-Plan nicht zustimmen.

Nach der Beschlussfassung beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Pressevertreterin verlassen den Sitzungssaal. Danach wird mit der Sitzung fortgefahren.

Vorsitz:

Friedrich Meyer-Hildebrand

Schritfführung:

Inga Ries